

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichné in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 77 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts ist heute die Firma „**Reinhold Ulbricht** in Dippoldiswalde, Zweigniederlassung des in Dresden unter derselben Firma bestehenden Hauptgeschäfts“, **gelöscht** worden.

Dippoldiswalde, am 13. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.
H. Schomburgk.

Politische Wochenschau.

Deutsches Reich. Dem Bundesrathe ist kürzlich der Antrag Preußens, betreffend die Erhöhung der Holzzölle (in letzter Nummer unseres Blattes hatte sich hier leider ein Druckfehler eingeschlichen), zugegangen. Danach soll der Zoll für Rohholz von 10 auf 30 Pfennig, derjenige für bearbeitetes Holz von 25 auf 50 Pfennig pro Doppelcentner erhöht werden. Der hierdurch erzielte Mehrertrag des Holzzolles wird auf ungefähr 12 Millionen geschätzt. — Das preussische Abgeordnetenhaus hielt am vergangenen Dienstag nach beinahe achttägiger Pause wieder eine Plenarsitzung ab, wahrscheinlich die vorletzte vor den Weihnachtsferien. Die Verhandlungen boten jedoch nichts besonders Interessantes dar. Zunächst wurde das Hundesteuergesetz in zweiter Lesung an eine Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen, worauf das Haus die Spezialberathung des Etats für 1883—84 fortsetzte. Die zur Berathung stehenden Positionen des landwirthschaftlichen Etats und des Etats der Bauverwaltung wurden fast sämmtlich genehmigt. Für die nächste Sitzung am heutigen Freitag stand die erste Lesung des Gesetzesentwurfes, betreffend den Erlaß der vier untersten Klassensteuerstufen und die Erhebung einer Lizenzsteuer von Tabakfabrikanten und von Branntwein auf der Tagesordnung. — In Weimar starb am Montag früh Dr. Thon, der Vorsitzende des weimaranischen Staatsministeriums, im Alter von 78 Jahren. Der Dahingegangene, welcher bereits vor einigen Jahren sein 40jähriges Staatsdiener-Jubiläum feiern konnte, wurde 1871 vom Großherzog von Weimar nach dessen Rückkehr aus dem deutsch-französischen Kriege zum Staatsminister und Chef des Ministeriums ernannt, an Stelle des 1870 verstorbenen v. Wagborff. Die Verwaltung Dr. Thons war eine sehr umsichtige und für sein engeres Vaterland erspriessliche und namentlich ist es sein Verdienst, daß sich Sachsen-Weimar wohlgeordneter Staatsfinanzen erfreut.

Oesterreich-Ungarn. Die Verhandlungen des österreichischen Abgeordnetenhauses oder Reichsrathes sind bis jetzt ohne besondere Zwischenfälle verlaufen, was dem Umstande zuzuschreiben ist, daß im Schoß des Reichsraths noch kein Thema aufgetaucht ist, welches zur Entfaltung des Nationalitätenstreites dienen könnte. Auch die Gewerbe-Ordnungs-Novelle, in deren Spezialberathung das Abgeordnetenhaus Anfang dieser Woche eingetreten ist, bietet keine sonderliche Gelegenheit dar, die Nationalitätenfrage zu berühren, so daß vielleicht die diesmalige Session des österreichischen Reichsrathes gegenüber den früheren Sessionen einen weniger politischen Beigeschmack haben.

Frankreich. Die Montags-Sitzung der französischen Deputirtenkammer war von besonderem Interesse, da gelegentlich der Berathung des Extraordinariums der Finanzminister Tirard sich eingehend über die gegenwärtige finanzielle Lage Frankreichs verbreitete. Herr Tirard wiederlegte in längerer Ausführung die Erzählungen und unbegründeten Urtheile, womit Seitens nicht nur der Gegner der französischen Republik der Kredit derselben zu schädigen versucht worden sei. Nach den Darstellungen des Finanzministers ist das Defizit Frankreichs aus dem Budget von 1882 im Betrage von 15 Mill. Franks mehr ein scheinbares, da über 100 Mill. zur Amortisation verwendet worden seien. Allerdings erscheine Vorsicht geboten, besonders müsse jede Ueberhürzung bei den projektirten großen Bauten vermieden werden, aber im Ganzen sei die Finanzlage Frankreichs prosperrirend und sein Kredit ungeschwächt. Die Rede Tirards fand entschiedenen Beifall und nur von bonapartistischer Seite wurde ein schwacher Versuch gemacht, die Darstellungen des Finanzministers zu bemängeln. — Am Dienstag hat in Paris auf Staatskosten das feierliche Leichenbegängniß Louis Blanc's, des Mitbegründers des modernen Sozialismus, stattgefunden, welchem eine ungeheure Menschenmenge beiwohnte. Außer den offiziellen Persönlichkeiten folgten dem von sechs Pferden gezogenen Leichenwagen viele Senatoren und Deputirte,

sowie Delegirte verschiedener Gesellschaften. Die am Grabe von Charles Edmond, Barodet, Henri Martin u. A. gehaltenen Reden wurden sehr beifällig aufgenommen. Die Ruhe ist nirgends gestört worden.

England. Im englischen Cabinet stehen, wenn man den Versicherungen des „Standart“ trauen darf, umfassende Veränderungen bevor. Zunächst soll Lord Derby, das hervorragendste Mitglied der gemäßig-conservativen Partei, neu in das Ministerium Gladstone eintreten und zwar würde Lord Derby das Ministerium für Indien übernehmen. Der bisherige Chef dieses Departement, Lord Hartington, soll, wie der „Standart“ weiter meldet, zum Kriegsminister designirt sein und Childers, der jetzige Kriegsminister, würde das Schatzkanzleramt übernehmen, das der Premier Gladstone bislang mit verwaltet hatte. Herr Gladstone hatte allerdings schon vor längerer Zeit die Aussicht kundgegeben, seine ihm immer beschwerlicher fallende Würde als Schatzkanzler niederzulegen und es dürfte die Verwirklichung dieser Absicht sich nun vollziehen. — Die Königin empfing am Dienstag zu Winsor die madagaskische Gesandtschaft.

Italien. Herr von Siers, der leitende russische Staatsmann, weilt noch immer in den Mauern der italienischen Hauptstadt, wo er fortgesetzt der Gegenstand großer Aufmerksamkeit seitens der officiösen Kreise ist. Diese lange Anwesenheit Herrn von Siers in Rom scheint denn doch der Behauptung der „Agenzia Stefani“, daß der Besuch des russischen Ministers in Rom lediglich den Zweck habe, dem Königspaare und dem Papste seine Aufwartung zu machen, zu widersprechen, es ist vielmehr anzunehmen, daß der Besuch des leitenden Ministers Rußlands in der „ewigen Stadt“ auch irgend welchen politischen Plänen dient.

Türkei. Die ostrumelische Schuld- oder vielmehr Tributfrage dürfte demnächst zu Verhandlungen unter den Mächten, die Türkei inbegriffen, führen. Der jährliche Tribut, welchen Ostrumelien der Pforte zu entrichten hat, beläuft sich auf 240,000 Pfund türkisch. Aber in Folge seiner sich mindernden Staats-Einnahmen schuldet Ostrumelien der Pforte bereits 180,000 Pfund und hat deshalb letztere schon ernstliche Mahnungen an die ostrumelische Regierung ergehen lassen. Ostrumelien steht nun vor der Alternative, entweder Schulden aufnehmen zu müssen, um seinen Verpflichtungen gegen die Türkei vollständig nachzukommen oder um eine Tribut-Verzinsung nachzuzufuchen.

Ägypten. Die letzten Angeklagten aus dem Prozesse gegen Arabi Pascha, Mahmud Fehmi Pascha und Jacubi Sami Pascha sind nun ebenfalls vom Kairensen Kriegsgericht abgeurtheilt worden. Sie haben dieselbe Strafe wie die übrigen Prozessirten erhalten, sie wurden zum Tode verurtheilt, vom Khehive jedoch zu lebenslänglicher Verbannung begnadigt. Als Verbannungsort für sämtliche Verurtheilte ist nunmehr die Insel Ceylon ausersehen, wohin Arabi Pascha und seine Genossen demnächst auf englischen Schiffen abgehen sollen.

Süd-Afrika. In Süd-Afrika haben in den letzten Wochen heftige Kämpfe zwischen den Transvaal-Boers und den Basutos stattgefunden, in denen die letzteren völlig geschlagen wurden. Man sieht einer Vermittelung der Kapregierung zwischen den feindlichen Parteien entgegen.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 15. Dezember. Der Erzgebirgs-Zweigverein Dippoldiswalde-Frauenstein hielt am gestrigen Abend seine diesjährige Generalversammlung ab, in der neben Mitgliederaufnahmen der Jahres- und Kassenbericht erstattet, sowie die Vorstandswahlen vorgenommen wurden. Der Kassenbericht schloß mit einer Einnahme von 335 M. 11 Pf., einer Ausgabe von 278 M. 55 Pf., demnach mit einem Kassenbestande von 56 M. 56 Pf. ab. Der vom Amte zurücktretende Vorstand wurde mit

großer Majorität aufs Neue zur Leitung der Geschäfte berufen. Beschlossen wurde u. A., da der Luchbergthum vollständig bezahlt ist, den Mitgliedern, jedoch nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, den Eintritt zum Thurm unentgeltlich zu gestatten und in Zukunft 2 Kinder auf je ein Eintrittsbillet passiren zu lassen. Nachdem Hr. Fabrikant Rost seinen Bericht über die im Dresdner Gebirgsverein abgehaltene „Semmeldorfer Kirmes“ erstattet und die Versteigerung eines Christbaumfußes für einen milden Zweck veranstaltet worden war, wurde die Versammlung geschlossen. (In einer der nächsten Nummern unseres Blattes werden wir einen kurzen Auszug aus dem Jahresberichte des Vereins bringen.)

— Im Laufe dieser Tage gelangen vom kaiserlichen Postamt die Zeitungs-Quittungen für das nächste Vierteljahr zur Vertheilung. Es ist dabei darauf aufmerksam zu machen, daß bei Erneuerung der Bestellung auf ununterbrochenen und vollständigen Bezug der Zeitungsnummern nur in dem Falle gerechnet werden kann, wenn die Anmeldung möglichst frühzeitig geschieht. Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mindestens dreimal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, oder auf eine weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer davon ausgegeben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, so weit sie überhaupt noch zu beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Bezahlers nachgeliefert, und hat letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusendende postdienstliche Bestellschreiben das Porto von 10 Pfg. zu entrichten.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts zu Dippoldiswalde.** In Strafsachen den 20. Dezember 1882, Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung gegen Handarbeiter Friedrich Wilhelm Sommer in Kreischa wegen Diebstahl. — 10 Uhr: gegen den Lohgerbergesellen Carl Ludwig Blonsky in Deuben wegen Sachbeschädigung. — 1/2 10 Uhr: Privatklagsache der Johanne Christiane verw. Andreas in Dippoldiswalde gegen Wirtschaftsbefitzer Ernst Moritz Steinigen und Sohn in Oberfrauendorf. — 1/2 12 Uhr: gegen den Fuhrknecht Friedrich August Biebig und Handarbeiter Ernst Moritz Käsemödel in Deuben wegen Körperverletzung.

In Civilsachen den 21. Dezember, von Vormittags 9 Uhr an: Handelsmann Georg Christian Willing in Friedeburg gegen Wilhelmine verehel. Willing in Höckendorf. — Christiane Wilhelmine gesch. Hänel in Freiberg gegen Ehregott Leberecht Hänel in Höckendorf. — Maschinenbauer Friedrich Traugott Berger in Obergruna gegen Restaurateur Matthes in Dippoldiswalde. — Fabrikarbeiter Heinrich Wilhelm Eisert in Großenhain gegen Schneidergesellen Carl Paul Schröder in Dippoldiswalde. — Tischler August Bruno Weser in Dippoldiswalde gegen Hausbesitzer Zimmermann daselbst.

— Mit Rücksicht darauf, daß in diesem Jahre der Weihnachtsheiligenabend (24. Dezember) auf einen Sonntag fällt, hat die kgl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen beschlossen, nicht nur wie in früheren Jahren die am 24. und 25. Dezember, sondern auch die bereits am Sonnabend, den 23. Dezember, gelösten Tagesbillets im Bereiche der sächsischen Staatseisenbahnen bis mit Donnerstag, den 28. Dezember, gelten zu lassen. Die am Sonnabend gelösten Tagesbillets werden demnach eine Gültigkeit von 6 Tagen haben.

Dippoldiswalde. Die Leser unseres Blattes machen wir auf die Beilage des Herrn E. W. Fischer hier selbst aufmerksam; der Genannte führt die Nähmaschinen aus der Fabrik von Seidel und Naumann in Dresden, die sich seit Jahren den Ruf der größten Solidität und Eleganz zu erwerben gewußt haben. Aus der auf der Rückseite der Beilage befindlichen Beschreibung: „Ein Gang durch eine

moderne Nähmaschinenfabrik“, welche der Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ entnommen ist, kann man die Bedeutung und Größe der Nähmaschinenfabrik von Seibel und Raumann ersehen und erlangt man erst einen Begriff, welche Ausdehnung die deutsche Nähmaschinenindustrie in den letzten Jahren genommen hat.

✉ **Frauenstein**, 14. Dezbr. Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des hiesigen Vorschussvereins wurden sämtliche bisherige Direktorialmitglieder auf's Neue auf ihre bisherigen Posten berufen, so daß Herr Buchbindermeister Rathmann Waltherr als Direktor, Herr Bosamentier Ulrich als Kassirer, Herr Buchbindermeister Lehmann als Kontrolleur in den nächsten 3 Jahren fungiren werden. Die Herren Restaurateur Müller, Fleischermeister Albert Raden und Schuhmachermeister Wolf wurden zu Ausschußmitgliedern wiedergewählt.

§ **Frauenstein**. (Kgl. Schöffengericht.) Hauptverhandlungen am 19. Dezember 1882, Vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den Porzellanmaler Richard Korn aus Frankfurt a. M. wegen Widerstand, Bedrohung, Beleidigung, Landstreichens und Bettelns. — 10 Uhr: Strafsache gegen den Obergrenzaufseher Robert Grumpelt in Frauenstein wegen Zuwiderhandlung gegen straßenpolizeiliche Vorschriften. — 11 Uhr: Strafsache gegen die led. Dienstmagd Ernestine Zweig aus Podelwitz wegen Landstreichens und Bettelns.

— (Kgl. Amtsgericht.) Verhandlung am 19. Dezbr., Vormittags 1/2 10 Uhr: Sühnetermin in Sachen der Johanne Caroline verehel. Leonhardt geb. Franke in Nassau gegen ihren Ehemann, den Handarbeiter Wilhelm Friedrich Leonhardt daselbst.

Glashütte. Wie alljährlich wird auch heuer der hiesige Handwerkerverein in der Zeit vom 22. bis 24. Dezember in dem Saale des Gasthofs zum „goldnen Glas“ einen Weihnachts-Bazar veranstalten. Die Aussteller haben Alles aufgeboten, die Ausstellung bedeutend reichhaltiger als früher zu gestalten und Niemand wird dieselbe verlassen, ohne ein passendes Weihnachtsgeschenk gefunden zu haben. Möge der Besuch ein reger und der Erfolg für die Aussteller ein reichlicher sein.

Dresden. Auf dem Böhmischem Bahnhofe werden gegenwärtig Gasröhren eingelegt und Gasfüllstände in der Nähe des nach der Strehleiner Straße gelegenen Hauptperrons errichtet. Es sind dies Vorbereitungen zu der bevorstehenden Gasbeleuchtung der Personenwagen in den Zügen der Linien Leipzig-Dresden-Bodenbach und Dresden-Chemnitz. Das Gas hierzu wird aus der Pieschener Gasanstalt der sächsischen Staatsbahnen entnommen und soll von dort in besonders dazu erbauten Transportwagen nach dem Böhmischem Bahnhofe übergeführt werden. Auf dem Bahnhofe wird dann das Gas auf diesen Transportwagen in die entlang des Perrons liegenden Röhren übergeleitet, die einzelnen, von den Röhren sich erhebenden Füllstände werden sodann durch Schläuche mit den Gasbehältern der Personenwagen in Verbindung gebracht und so die Füllung der Wagen innerhalb weniger Minuten bewerkstelligt. Es dürften übrigens sämtliche Züge der sächsischen Hauptlinien bald mit Gas beleuchtet werden.

— Am 11. d. Mts. und folgende Tage findet wiederum eine Auslösung Königl. Sächsischer Staatspapiere statt, von welcher die 4% Staatsschulden-Kassenscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66 und /68, auf 4% herabgesetzten, vormals 5% dergleichen vom Jahre 1867, 4% dergleichen vom Jahre 1869, 4% dergleichen vom Jahre 1870, in gleichen die auf den Staat übernommen, auf 4% herabgesetzten, vormals 4 1/2% Schuldscheine vom Jahre 1872 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Kompagnie betroffen werden.

Die Inhaber von den genannten Staatspapieren werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leip-

ziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuer-Einnahmen und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden auch die in früheren Terminen ausgelosten, aber nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie Viele zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich nicht dem Irrthum hinzugeben, daß, so lange sie Coupons haben und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungekündigt sei. Die Staatskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentirten Coupons nicht vornehmen und lösen jeden echten Coupon ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, werden die von den Betheiligten in Folge Unkenntniß der Auslosung zuviel erhobenen Coupons seiner Zeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachtheile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen, wie der restirenden Nummern) schützen können.

Dresden. Herr Hofrath Adermann hat das Syndikat der Dresdner Börse, das er seit Beginn derselben innegehabt, freiwillig niedergelegt, bevor noch dem Vorstand derselben ein zahlreich unterzeichneter Antrag übergeben wurde, das Syndikat anderweit zu besetzen. Herr Hofrath Adermann hatte einen Antrag wegen Einführung einer procentualen Börsensteuer mitunterzeichnet, sowie auch im Reichstage für die mit der deutschen Reichsverfassung nicht recht in Einklang zu bringende Erledigung des Etats für 1884/85 gleichzeitig mit dem Etat 1883/84 gestimmt; derselbe wurde bekanntlich mit 224 gegen 43 Stimmen abgelehnt.

Charandt. Der jetzt in Hartha ansässige, früher in Dresden wohnhafte Seifensiedermeister Thümmel verlor am Donnerstag durch einen Sturz aus dem Schlitten sein Leben. Vor einem bellenden Hunde scheuten die Pferde, der Schlitten prallte an die Ufermauer der Schleuzbach, Thümmel stürzte kopfüber in den Bach und blieb auf der Stelle todt. Sein ihn begleitender Sohn soll den Oberschenkel gebrochen haben, während die Tochter mit leichten Contusionen, der Knecht aber unverfehrt davontam. Thümmel wollte sein Alter in der von ihm erbauten Villa noch recht lange und fröhlich genießen. Das Geschick hat es anders beschlossen.

Pirna. Am vergangenen Sonnabend Abend in der 8. Stunde ist der 10jährige Sohn des Steinmetz Schäfer, welcher nach Copitz gehen wollte, auf der hiesigen Elbbrücke von 2 Strolchen angepackt und unter der Drohung, ihn in's Wasser zu werfen, zur Herausgabe des etwa bei sich führenden Geldes aufgefordert worden; die Unholde schnürten dabei dem armen Knaben den Hals mit einem dünnen Strick zu. Ein herzukommender Soldat verscheuchte die Weiden, die eilig flohen und befreite den Knaben von dem verhängnisvollen Strick.

Baunzen. Dieser Tage wurde in einem hiesigen Restaurant ein seltener Fund gemacht. Daselbst lag auf einem unbefetzten Tische ein in Zeitungspapier eingewickeltes Packet, welches keinem der noch anwesenden Gäste gehörte. Bei näherer Untersuchung fand man, daß dasselbe Werthpapiere in Höhe von 6000 Mk. enthielt. Der Wirth nahm es in Verwahrung und es dauerte auch nicht lange, so erschien der Verlustträger, ein hiesiger Rentier, um sein Eigenthum, welches er bei seiner letzten Anwesenheit in dem betreffenden Restaurant aus Vergeßlichkeit hatte liegen lassen, zu reklamiren.

Chemnitz. Vorige Woche kam in Tannenbergs-thal der 16 Jahre alte Karl Ludwig Ott, ältester Sohn einer Arbeiterfamilie, auf eine entsetzliche Weise um sein Leben. In der dortigen Lohmühle, mit welcher zugleich Spunddreherei verbunden ist, wurde der Unglückliche bei

dem Weggange des Werkführers Meier, wie schon öfter geschehen war, beauftragt, das Werk zum Stillstand zu bringen. Durch sein langes Ausbleiben aufmerksam gemacht, sucht und findet man ihn mit schrecklich zerquetschtem Kopfe und trotzdem noch bei Bewußtsein in der Lohmühle, ganz von Blut überströmt. Er war jedenfalls ausgeglitten und unter das Kammrad gefallen. Nach einer für ihn und die Seinigen schrecklichen Nacht hat ihn am Freitag früh der Tod von seinen unbeschreiblichen Leiden erlöst.

Berlin. Für die Ueberschwemmten am Rhein hat der Kaiser aus seiner Schatulle 15,000 Mk. bewilligt; der König von Sachsen spendete 3000 Mk.

— Ein ordentlicher Schneefall kostet der Stadt Berlin immer 50,000—80,000 Mk.; beim letzten wurden täglich 18,000 Kubikmeter Schnee aus den Straßen abgefahren.

— In der Sitzung des Reichstags am 13. Dezember fragte der Abg. Windthorst an, welche Folge der Bundesrath den Reichstagsbeschlüssen, Aufhebung des Ausweisungsgesetzes betreffend, zu geben gedenke. Staatssekretär v. Bötticher erwiderte, der Bundesrath habe es auf Antrag des Ausschusses abgelehnt, den Reichstagsbeschlüssen zuzustimmen. Ueber die Gründe der Ablehnung könne die Regierung sich nicht äußern, sie lehne prinzipiell die Motivirung ihrer Beschlüsse dem Reichstage gegenüber ab. Die Abgg. Reichensperger, Schorlemer, Windthorst sind von der Antwort des Staatssekretärs v. Bötticher nicht befriedigt; dieselbe zeige nicht von Friedensliebe, die Verweigerung der Auskunft sei eine Mißachtung des Reichstags. Staatssekretär v. Bötticher erwidert, der Reichskanzler sei gar nicht in der Lage, die Gründe der votirenden Staaten anzugeben und es habe kein Einzelstaat nöthig, sein Votum zu begründen. Der Abg. Richter konstatiert, die Mehrheit der Fortschrittspartei würde auch heute, wie im Januar, für den Antrag des Abg. Windthorst eintreten. Die Besprechung der Interpellation ist damit erledigt. Das Haus trat in die Berathung der Denkschrift über die Ausführung des Sozialistengesetzes. Abg. v. Bollmar meint, der Repressivzweck des Gesetzes sei nicht erreicht worden und klagt über Härten, Ungefeglichkeiten, Verletzung des Briefgeheimnisses und über Spionage. Minister v. Puttkamer erwidert, es sei unrichtig, daß das Gesetz unwirksam sei, die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen bei den Wahlen sei nicht unerheblich zurückgegangen; in der Richtung der Sozialdemokratie könne die Regierung keinen Unterschied machen; die Bestrebungen des Abgeordneten Bollmar seien für sie so staatsgefährdend, wie die Most's, nur in der Taktik, nicht in den Zielen liege die Differenz. Der Minister verliest Zitate aus sozialistischen Schriften über Ehe, Staat und Christenthum, welche Maßregeln gegen die Sozialisten als unabwendbar erscheinen ließen. Der Minister nennt die Zitate bestialisch und rath unter dem Beifall des Hauses denen, die solche Dinge vertreten, Deutschland, dessen Kinder sie nicht mehr seien, den Rücken zu kehren und Most nach Amerika zu folgen. Minister v. Puttkamer erwähnt den Wydener Kongreß, an welchem die Abgeordneten Kaiser, Bollmar und Grillenberger theilnahmen und wobei der Letztere nahezu die Revolution verkündete, dieses zeige das wahre Gesicht der sozialistischen Bestrebungen. Bundesraths-Bevollmächtigter v. Rostiz-Wallwitz rechtfertigt die Verlängerung des Belagerungszustandes in Leipzig, der Abg. Köhl dagegen ist gegen die Aufrechterhaltung desselben.

— Nachdem die mit dem vom Feldwebel Friedrich Kreye in Erfurt (6. Komp., Inf.-Reg. Nr. 36) neuerfundenen Zielapparate auf den Schießständen der Erfurter kgl. Gewehrfabrik auf Doppelscheiben angestellten Versuche sehr günstig ausgefallen waren (von 36 Schuß 32 Treffer, so wurde dieser Apparat zu weiterer Prüfung durch das Regimentskommando nach Berlin an das Kriegsministerium gesandt. Die dort angestellten Versuche hatten einen überraschenden

Erfolg, in Folge dessen der Erfinder in voriger Woche vom Kronprinzen des deutschen Reichs zur Audienz befohlen wurde. Se. Königl. Hoheit hat sich in höchst leutseliger Weise mit dem Feldwebel Kreye, einem Thüringer, in drei Audienzen unterhalten und sich schließlich über das System des Apparates und die Erfindung selbst ausführlichen Bericht erstatten lassen. Herrn Kreye ist von der Dreyse'schen Gewehrfabrik in Sommerda für das Patent seiner Erfindung eine bedeutende Summe geboten worden.

— Um Bremen zu einem richtigen Seehafen zu machen, müßte das Fahrwasser von dort bis zum Meere für Seeschiffe hergerichtet werden, während diese jetzt nur bis Bremerhaven gelangen können. Im Jahre 1874 ist eine Reichskommission zur Prüfung dieser Frage eingesetzt worden. Deren Urtheil liegt jetzt in einem ausführlichen Plane vor. Die Strecke der Weser von Bremen bis zum Meere ist heutzutage durch zahllose Hindernisse unfahrbar für große Schiffe. Darunter sind auch künstliche, wie Buhnen oder Schlingen, welche nur orts- und theilweise helfen, im Ganzen aber eher schaden. Statt ihrer müssen, wo das Ufer nicht von Natur gut ist, künstliche Ufer durch Parallelwerke oder Leitdämme angelegt, außerdem Spaltungen des Stromes in mehrere Arme beseitigt, Sandbänke weggebaggert werden u. dergl. m. Die Bauzeit ist auf sechs Jahre, die Auslage auf dreißig Millionen Mark angenommen. Ueber die Kostenvertheilung werden nun wohl zwischen Berlin und Bremen die Verhandlungen beginnen. Wenn der Plan durchgeführt werden sollte, so würde der deutschen Schifffahrt ein großer Vortheil erwachsen, da dann das Seeschiff, welches billiger fährt als die Flußschiffe, seine Güter ohne Umladung zehn Meilen weit mehr landeinwärts gelangen würde. Und da gleichzeitig die Schifffahrt auf der oberen Weser durch Kanalisierung der unteren Fulda bis Kassel verlängert werden soll, so handelt es sich hier um ein den gesammten deutschen Westen interessirendes Werk.

Baden. In den nächsten Tagen werden der Großherzog mit seiner Gemahlin aus Stockholm nach Karlsruhe zurückkehren, worauf sodann die Verlobung des Erbprinzen mit einer Tochter des Großherzogs von Hessen stattfinden soll.

Oesterreich. Der Handelsminister theilte dem Abgeordnetenhaus mit, daß 1883 die internationale Elektrizitäts-Ausstellung in Wien stattfinden und ersuchte um baldige Berathung der Gesetzentwürfe über den zeitweiligen Privilegienschutz, um die auswärtigen Aussteller von den eingeräumten Vergünstigungen verständigen zu können.

Rußland. Die Nihilisten fahren mit ihren Versuchen fort, sich durch Erpressungen Geldmittel zu verschaffen. Ueber ein mißlungenes Unternehmen dieser Art wird neuerdings aus Kiew geschrieben: Der hiesige Millionär Tereschtschenko erhielt dieser Tage ein Schreiben, welches die Unterschrift: „Vom revolutionären Executiv-Comitee“ und die Aufforderung an den Adressaten erhielt, an einem bestimmten Orte in Kiew unverzüglich den Betrag von 3700 Rbl. für das russische Revolutions-Comitee zu hinterlegen, ansonst er, Tereschtschenko, bei der ersten Gelegenheit niedergeschossen werde. Tereschtschenko übergab diesen Drohbrief der Kiewer Polizei und diese ermittelte den Schreiber des Briefes in der Person des Kiewer Universitäts-Studenten Weinklud, welcher auch eingestand, Vertreter des revolutionären Executiv-Comitee in Kiew zu sein und den Brief im Auftrage des Comitees geschrieben zu haben. Auf Grund dieser Aussage wurde Weinklud verhaftet und soll demnächst vor Gericht gestellt werden.

Ägypten. Alle Verurtheilten werden degradirt und ihr konfisziertes Vermögen zu Bezahlung der Entschädigung verwendet. Arabi und Komplizen erhalten eine Pension zur Bestreitung des striktest Nothwendigen. Die Verurtheilten sind bedeutet worden, sich innerhalb 10 Tagen auf ihre

Abreise vorzubereiten. Das Vermögen der Frauen wird nicht konfisziert.

Amerika. Nach einer Depesche aus Kingston auf Jamaica ist der vorwiegend von Kaufleuten und Geschäftstreibenden bewohnte Theil von Kingston am 11. Dez. durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt worden; der Schaden wird auf 6 Millionen Pfd. Sterl. geschätzt. Hunderte von Menschen sind ohne Obdach, viele Banken, Magazine, Waarenniederlagen sind zerstört. Es herrscht großer Mangel an Lebensmitteln.

Königl. Schwurgericht Freiberg.

(Aus dem „Freib. Anz.“)

10. Sitzung am 13. Dezember.

Die Anklage betrifft Urkundenfälschung in Verbindung mit Betrugsversuch und richtet sich gegen den 27-jährigen Maurergesellen Franz Pawera aus Deutsch-Krawarn, Kreis Ratibor, welchem zur Last gelegt wird, daß er eine öffentliche Urkunde entweder selbst gefälscht oder mit Kenntniß davon, daß sie gefälscht sei, von derselben in rechtswidriger Absicht und zum Zwecke der Täuschung Gebrauch gemacht habe. Der Angeklagte ist insofern geständig, als er zugiebt, daß er die fragliche falsche Urkunde sich von einem Anderen habe anfertigen lassen. Es handelt sich um ein fälschlich angefertigtes Zeugniß, angeblich ausgestellt und unterschrieben von dem Bäckermeister Franz Reimann in Altendorf, welches bestätigte, daß Pawera vom 1. August bis 11. Novbr. 1882 bei Reimann als Gehilfe in Arbeit gestanden habe, welche Privaturskunde dadurch zu einer öffentlichen geworden, daß derselben, ebenfalls fälschlicherweise, die Beglaubigung des Gemeindevorstandes Globig zu Altendorf und der Abdruck des Stempels der Gemeinde Altendorf beigelegt wurde. Der Angeklagte hat diese falsche Urkunde als eine echte am 17. v. M. dem Stadtwachtmeister Ullmann in Dippoldiswalde zum Zwecke der Erhebung des Ortsgeschenkes vorgelegt, damit sich der Urkundenfälschung und gleichzeitig, indem er durch die Vorlegung der gefälschten Urkunde unwahre Thatsachen vorpiegelte, um das Ortsgeschenk zu erhalten, auf welches er als legitimationsloser Reisender kein Recht hatte, auch eines Betrugsversuches schuldig gemacht, wofür er, nachdem die Herren Geschworenen außer den bezüglichen Schuldfragen auch die Frage betreffs mildernder Umstände bejaht hatten, nach § 270, in Verbindung mit §§ 267, 268 (Absatz 2 und Schlusssatz), 263, 43, 44, 73, 32 des Reichsstrafgesetzbuches zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Monaten und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt wird, wobei die Geringfügigkeit des erstrebten Vermögensvorthells, aber auch die mehrfachen Vorstrafen des Angeklagten wegen Bettelns und Landstreichens in Rücksicht kommen.

Vermischtes.

Ueber die Riesenbäume in Australien schreibt eine dortige Zeitung: In den Wäldern des westlichen Tasmanien sind Arten von Eucalyptus, die 200 englische Fuß bis zu den ersten Zweigen und 350 Fuß bis zur äußersten Spitze hoch sind. Bis 1873 stand am östlichen Abhange des Wellingtongebirges, ca. 4 Meilen von Hobarttown, ein Eucalyptus von 86 Fuß Umfang und über 300 Fuß Höhe, in dessen hohlem Stamm sich manche Picnic-Gesellschaft befestigt hat. Der berühmte Baum in den Huonwäldern mißt sechs Fuß über der Erde 70 Fuß im Umfang und soll 240 Fuß hoch sein, es soll dort noch viel höhere, wenn auch nicht so umfangreiche Bäume geben. Aber die Colonie Victoria kann die größten Bäume der Erde aufweisen. Im Dandenong-Distrikt bei Fernsham entdeckte man kürzlich eine Art Eucalyptus amygdalina, oder Mandelblatt-Gummibaum, dessen Stamm bis zu den ersten Zweigen genau 380 Fuß und bis zur Spitze 430 Fuß mißt und der, ein ziemliches Ende vom Boden, noch 60 Fuß Umfang hat.

Literarisches.

Alte und neue Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart.

3. und 4. Heft à 60 Pf.

Verlag von Hermann Grafer in Annaberg.

Die vor zwei Jahren erschienenen Hefte 1 und 2 fanden in der Presse, wie im Publikum eine überaus günstige, ja warme Aufnahme. Auch die soeben ausgegebenen neuen Hefte verdienen eine solche und werden sie sicher auch finden. Das dritte Heft bringt: Unnr Geberg. — Was is dr Mensch. — Nár a ju. — De neie Woffrleitung. — Drasnd. — Dr Nutwurf. — E Zufriednr. — E Junam'. — Gebrochene Treu. — War sich ibrsch Battre strätt, dar is ka Philosoph. — Bu dr Goss'. — Eine Reihe Hammer-schmiedgeschichten. Das vierte Heft bringt: De fortziehenden Stoore. — 's neie Barggesetz un dr Zeitgeist. — De erscht' Eisenbohnsohrt. — Ene A'docht beim Gewitter. — A Gespenst. — Dos mochet mr, wie mr will. — Aufgesprungene Ardöppeln. — Wof'n altn Mard of dr Bogd gepassiert is. Die Verfasser scheinen dieselben geblieben zu sein: der weit und bestens bekannte Schuldirektor Röder in Johannegeorgenstadt und auch der durch seine lebenswürdige Schlichtheit und gewinnende herzliche Weise aus den ersten Hefen uns wohlbekannte Ungenannte, den wir bestimmt auch in den neuen Bändchen wiedererkennen möchten. Einer besonderen Empfehlung bedürfen diese Hefchen nicht. Es müßte wohl genügen, sie genannt, darauf aufmerksam gemacht zu haben. Indes halten wir mit unserer Bemerkung nicht zurück, daß unserer Ansicht nach jeder Erzgebirger zu Haus wie in der Fremde, der irgend ein paar Groschen für solchen Zweck opfern kann, sich die Hefte anschaffen sollte; er wird viel Freude, Anregung, ja Belehrung aus diesen gemüthvollen „Gedichten und Geschichten“ schöpfen. Freilich ist der Ton derselben nicht so urwüchsig und derb, der Humor nicht so zwerghellerschütternd, wie in einzelnen Stücken, z. B. der Sommer'schen „Rudolstädter Bilder und Klänge“ oder des „Allerlee aus der Ueberlausitz“, aber das ist auch nicht die Weise des Erzgebirgers, er ist eben stiller, einfacher, sinnender. So mögen denn auch diese Hefte in immer weitere und weitere Kreise dringen und neue Verehrer und Anhänger dem Erzgebirge gewinnen.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 3. Advent (17. Dezember) 9 Uhr predigt: Herr Diakon **Neumann**. Abends 6 Uhr Advents-Andacht: Derselbe. Kommunion findet nicht statt.

Kirchenmusik beim Abendgottesdienst: Drei altböhmische Weihnachtslieder von G. Riedel.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 17. Dezember, Nachm. von 3—6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Monat November.

Aufgebote: Handarbeiter Ernst Hermann Weinhild mit Anna Emilie Lohse, Dienstmagd, Beide in Reinholdshain. — Schmiedemstr. Oswald Walther mit Amalie Auguste Dieke, Wirthschaftsführerin, Beide in Ulberndorf. — Prokurist Gustav Adolf Böhme in Lodz (Russisch-Polen) mit Hedwig Margarethe Kindermann hier, Amtsgerichts-Actuars-L. — Schachtmeister Anton Senn mit Anna Bouma, Wirthschaftsführerin, Beide hier.

Geschließung: Handarbeiter Ernst Hermann Weinhild in Reinholdshain und Anna Emilie Lohse.

Geburten: Getreidehändler Chr. F. Polster's hier L. — Handarbeiter E. G. Söfel's in Berreuth S. — Schuhmacher F. G. Rasche's hier S. — Der unverhehlchten A. G. Behr hier, Dienstmädchen, S. — Geschirrführer G. B. Raden's hier L. — Kürschner E. M. A. Lope's hier S. — Restaurateur G. H. Kästner's hier L. — Schneider E. R. Claus's hier S. — Rittergutsbesitzer F. G. Dehmichen's in Berreuth S. — Der unverhehl. A. A. Gärtner in Reinholdshain, Dienstmädchen, S. — Der unverhehlchten A. M. Rautenstrauch hier, Handarbeiterin, S. — Zimmermann E. G.

Lichtenberger's hier S. — Handarbeiter E. S. Knackfuß's in Ulberndorf S. (tobt geboren).

Gestorben: Lina Martha Rothe in Reinberg, Wirtschaftsbefizers-L., 1 M. 10 T. alt. — Olga Agnes Thümmler hier, Schuhmachers-L., 2. M. 11 T. alt. — Ernst Bruno Kraubs hier, Maurers-S., 2 J. 27 T. alt. — Paula Elisabeth Beutel hier, Ladirers-L., 1 J. 10 M. 19 T. alt. — Wirtschaftsauszüglerin Johanne Sophie verw. Fiedler geb. Urban hier, 76 J. 1 M. 8 T. alt. — Hedwig Auguste Franke hier, Steinbrechers hinterlassene L.,

6 M. 16 St. alt. — Eva Rosine verw. Drechsler geb. Hartmann hier, Handarbeiterin, 75 J. 2 M. 3 T. alt. — Die unverheh. Anna Clara Richter in Reinholdsbain, Gutsauszüglers-L., 28 J. 1 M. 25 T. alt. — Johanne Theodore Gertrud Hennig in Ulberndorf, Mühlknappens-L., 1 T. 9 M. 11 T. alt. — Rosa Elisabeth Röllig hier, Mühlenbefizers-L., 2 J. 7 M. alt. — Wirtschaftsgesülfe Gustav Hermann Hamann in Oberhässlich, 17 J. 6 M. 9 T. alt. — Friedrich August Seifert hier, Mehlgchülfsens S., 9 M. 13 T. alt. — Ernst Otto Börner in Ulberndorf, Handarbeiters-S., 11 M. 2 T. alt.

Allgemeiner Anzeiger.

Weihnachtsmarkt zu Altenberg betr.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird **nicht** den 24. Dezember, sondern **Sonnabend, den 23. Dezember, abgehalten.**
Altenberg, am 9. Dezember 1882.
Der Stadtgemeinderath.
Schönherr.

Der Christmarkt in Lauenstein

wird **Freitag, den 22. Dezember 1882, abgehalten.**
Lauenstein, den 14. Dezember 1882.

Fischer, Drgrmstr.

Auktion.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Fräulein **Wilhelmine Wolf in Nechenberg** gehörigen Nachlassgegenstände, als:

Betten, Möbel, 1 Pianoforte, Porzellan, Kleider und sonstige Wirtschafts-Geräthe, worunter sich auch ein **Kupferner Kessel** befindet,

Montag, den 18. Dezember,

Vormittags von 9 Uhr an,

in der Wohnung der Verstorbenen freiwillig versteigert werden.
Die Erben.

Auktion.

Mittwoch, den 20. December sollen im Gute Nr. 2. zu **Dorf Seyde** bei Frauenstein von Vormittag 10 Uhr an, 2 Pferde, 7 Kühe, 2 hochtragende Kalben, 4 Stück Jung-Vieh, 2 Schweine, 1 Ziege und ein Stamm Hühner auf das Meistgebot gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Die Besitzer.

Freiwillige Hausgrundstücks-Versteigerung.

Veränderungshalber soll das im Jahre 1878 neu erbaute **Wohnhaus** mit 3 heizbaren Stuben mit Zubehör nebst Garten unter Nr. 3c in **Kleinölsa**

den 27. Dezember 1882, Vormittags 10 Uhr, im **Gasthof zu Kleinölsa** freiwillig versteigert werden. Kauflustige werden hiermit geladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden. Die Bedingungen, von welchen hervorzuheben ist, daß wenig Anzahlung erforderlich, sind in den Gasthöfen zu **Groß- und Kleinölsa**, sowie bei Unterzeichnetem, einzusehen.

Kleinölsa, den 5. Dezember 1882.

Fr. Böhme, Gemeinde-Vorstand.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres theueren, unvergesslichen Sohnes und Bruders, **Friedrich Herrmann Grönerz**, 18 Jahr 4 Monate 28 Tage alt, insbesondere der geehrten hiesigen Jugend für die so zahlreiche Begleitung und das Tragen zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für den schönen Blumenschmuck und die bestellte Trauermusik, fühlen wir uns gebungen, unsern innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen.

Johnsbach, am Begräbnistage, den 11. Dezbr. 1882.
Die trauernde Familie Grönerz.

5% Prag-Duxer Eisenbahn Prioritäten

übernimmt zur Einreichung und Beziehung neuer Zinsbogen, sowie Umwandlung der rückständigen Coupons in neue Schuldscheine
S. A. Linke.

Elemé-Rosinen in 4 Sorten,
Sultania-Rosinen,
Corinthen in 2 Sorten,
gemahlener Zucker in 4 Sorten,
Lompen-Zucker,
Süsse und bittere Mandeln,
Citronat,
frisch gestossene Gewürze, Citronen, Citronen- und Gewürzöl,
Salz- und Schmalzbuter in 4 Sorten,
frische Stückhefen,
Griesler-Auszugmehl
empfehl in bester Qualität und zu den billigsten Preisen
Wilh. Dressler, am Markt.

Gut gelagerte

Sigarren

100 Stück zu Mk. 2,50, 2,80, 3,00, 3,60, 3,80, 4,80, 5,50, 7,00,
sowie

Rauch-, Schnupf- und Kau-Tabak,
empfehl
Hugo Beger's Wwe.

Feinstes Citronenöl und Gewürzöl,
garantirt rein, nicht mit Spiritus verdünnt, empfehl die **Apothek** zu **Dippoldiswalde.**

Stollen
in verschiedenen Sorten und Qualitäten empfehl
Oswald Zimmermann, Oberthorplatz.

Wallnüsse und Tyroler Aepfel,

Citronen, Apfelsinen,
Citronat, Orangeate,
Tafelweigen, Datteln,
Sicil. Haselnüsse, Maronen,
Knackmandeln, Traubenrosinen,
Ananas in Gläsern zu Bowle

empfehlen **H. A. Lincke.**

Oswald Leichsenring in Reinhardtsgrμμα
empfehlen zum bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager
aller Sorten **Sänge-, Tisch-, Wand- und Hand-**
lampen, aller Arten **Küchengeräthe**, als auch ver-
schiedener **Weihnachts-Gegenstände** zu billigsten
Preisen.

Sein großes Lager von
Rhein-, Pfälzer, französischen, spanischen
und ungarischen Weinen,
Arac, Rum, Cognac, Punsch-Essenzen,
Chokoladen, Thee etc.

empfehlen einer geneigten Beachtung
Wilh. Dressler, am Markt.

Rumler's preisgekröntes Buch über **geheime**
Krankheiten, Schwächezustände, Folgen der
Selbstschwächung etc. sendet nach Empfang von 1 Mk.
50 Pfg. (Briefmarken) **G. G. Liebscher's Buch-**
handlung, Dresden, Florastraße 8c.

Zwiebeln, Meerrettig und ff. amerik. Nüsse
sind angekommen und werden zu billigsten Preisen verkauft.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
H. Blauenstein in Lungkwitz bei Kreischa.

Feinstes Stollenmehl in drei Sorten,
sowie Futtermehl, Roggen- und
Weizen-Kleie, Mais und Maisschrot
empfehlen **Frieße, Obermühle Reichenau.**

Chokoladen,

nur aus Zucker und Cacao,
von **Schögel & Co. in Frankfurt a. M.**, empfehlen
Wilh. Dressler, am Markt.

Die
Färberei und Druckerei
von **Eduard Gregor**
in **Dippoldiswalde**

empfehlen ihr großes Lager in gut blauegefärbter, brauner
und grüner Leinwand,
gedruckten und Kantenschürzen in allen Qualitäten
und Größen,
Rips und gemusterte Leinwand zu Zwischenschürzen, sowie
Kinderschürzen in allen Sorten
zu billigsten Preisen.

Weihnachts-Ausstellung.

Meine diesjährige Ausstellung von **Christstollen**
in verschiedenen Sorten, sowie **Pfefferkuchenfiguren**,
Tafeln, Sonigtuchen, Christbaum-Konfekt in
Chokolade, Bisquitt und **Zucker** halte einer geneigten
Beachtung bestens empfohlen.

Moritz Berger, Bäckermeister.

Amerikanische und französische Wallnüsse

empfehlen **Wilh. Dressler, am Markt.**

Tauflinge in allen Größen,
Puppen, angekleidet,
Spielsachen

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke zu ganz billigen
Preisen in großer Auswahl

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Louis Philipp,

Klempner,
Dippoldiswalde,

empfehlen sein
reichhaltiges Lager von

Tisch-
Wand-
Hand-
und
Hänge-
Lampen

der
neuesten und
geschmack-
vollsten
Construction.
Auch empfehle ich
Cylinder,
Cylinder-
putzer,
Dochte
in allen Größen.



Petroleum im Ganzen und Einzelnen,
für gutes Brennen garantierend.

Auch werden alle **Reparaturen** ausgeführt.
Prompte und reelle Bedienung.

Bu Weihnachts-Einkäufen

zu äußerst billigen Preisen: **Jaquettes, Paletots**
und **Filzröcke, Hemden, Arbeitsbosen, Stoffe**
und **Plüsch**, schwarze und bunte **Kleiderstoffe**,
reinwollene **Lamas**, wollene und halbwollene **Hock-**
zeuge, Filz-Sapotten, Concerttücher und wollene
Kopftücher, sowie seidene und wollene **Herren-**
Shawltücher. — Gleichzeitig bringe ich mein gut
assortirtes Lager von

Leinwand, Tisch- und Bettzeugen

in empfehlende Erinnerung und bitte um gütige Beachtung.

F. Thümmel,

Dippoldiswalde, Brauhofstraße Nr. 303.

Pfefferkuchen-Figuren

in verschiedenen Formen und Größen, sowie Tafeln in Honig und Zucker empfiehlt in guter Qualität
Hermann Siegert, Bäckermstr., am Markt.

Gleichzeitig empfehle ich **Christstollen** in mehreren Sorten und Größen und werden Bestellungen auf das Reellste ausgeführt. Bei Bedarf bitte ich um gütige Beachtung. Hochachtungsvoll **D. D.**

Zu bevorstehenden Christmarkt-Einkäufen empfehle ich meine

Ausstellung von Pfefferkuchenwaaren und Christbaum-Konfekt einer gütigen Beachtung. Gleichzeitig lade ich zu

Kaffee, Kuchen, Pfannkuchen und Christstollen

ergebenst ein. **Frau verw. Siebert**, am Markt, in der „Krone“.

Läufer sind zu verkaufen in **Quobren** beim Milchhändler **Schilling**.

Ziegenfelle und Geberlinge, Kaninchen-, Hirsch-, Reh- und Kalbfelle, Rindshäute etc. kauft stets zu höchsten Preisen **Theodor Müller**, am Bahnhof.

Graven trockenen Hafer

sucht eine größere Partie bis 6 Mt. 30 Pf. pro Zentner zu kaufen **Rost'sche Pappfabrik**.

200 Ztr. trockenen Hafer

kauft zu höchsten Preisen **Schmiedeberg**. **Otto Straube**.

Tymotheegrassamen

kauft stets **Schmiedeberg**. **Ludwig Büttner**.

Gesunde Schlachtpferde

kauft zu allerhöchstem Preise **Roschlächterei von Ernst Hartmann** in **Potschappel**.

Stiftsgelder,

nach Befinden zu 4 1/4%, an Landgüter sofort und auch für später zu verleihen. **Preisler**.

5000—6000 Mark

werden gegen sichere Hypothek per 1. Januar oder 1. April gegen 4 1/2% Zinsen zu borgen gesucht.

Selbstdarleher wollen werthe Adressen unter Chiffre „F. D.“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein schwarzer **Dachshund** ohne Steuernummer ist zugelaufen. Abzuholen gegen Erstattung der Infert.-Geb. und Futterkosten bei **Karl Heymann**, **Reinholdsbain**.

Gefunden wurde ein **Velzmüffchen** am Reichstädter Mittergut. Abzuholen in **Ruppendorf Nr. 37b** bei **Ernst Solfert**.

Ich suche einen **zuverlässigen**, jüngeren oder älteren Menschen als **Kutscher**, welcher sich den Hausarbeiten willig mit unterzieht.

Dippoldiswalde.
Ober-Steuer-Kontrolleur **Kostofsky**.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Schmied** zu werden, kann in die Lehre treten bei **Schmiedemeister Julius Wende**, **Freiberger Straße**.

Theater in der „Reichstrone“.

Morgen Sonntag:
Die Räuber auf Maria-Culm.
Achtungsvoll **Albert Apel**.

Sonntag, den 17. Dezember,
Tanzmusik in Berreuth,
wofzu ergebenst einladet **W. Ulrich**.

Gasthof zu Alberndorf.
Sonntag, den 17. Dezember,
Tanzmusik,
wofzu ergebenst einladet **Espig**.

Sonntag, den 17. Dezember,
Bratwurst-Schmauß und Tanzmusik
in **Oberfrauendorf**,
wofzu ergebenst einladet **E. Reichel**.

Militär-Verein zu Reinhardtsgrimma u. Umg.
Sonntag, den 17. Dezember, Nachmittags 3 Uhr:
Vereins-Versammlung und Aufnahme neuer Mitglieder. Da einige dringende Besprechungen des Vereins vorliegen, macht sich das Erscheinen aller Mitglieder nothwendig.
Der Vorstand.

Morgen Sonntag
Tanzmusik
im **Gasthof zu Kleinkarsdorf**,
wofzu ergebenst einladet **Enterlein**.

Erbgericht Kreischa.
Sonntag, den 17. Dezember,
starkbesetzte Ballmusik,
von der Kapelle der „**Goldenen Höhe**“,
wofzu ergebenst einladet **W. Gotthardt**.

Gasthof zur Bärenhecke.
Sonntag, den 17. Dezbr., von Nachmittags 4 Uhr an,
großes Bockbierfest
mit **humoristischen Gesangsvorträgen**
von der beliebten Gesellschaft **Lauermann** aus **Dresden**.
Hierauf: **Tanzmusik**.
Es ladet ergebenst ein **W. Zimmermann**.

Gasthof Obercunnersdorf.
Sonntag, den 17. Dezember,
Tanzmusik,
wofzu freundlichst einladet **G. Seber**.

Hierzu: zwei Inseraten-Beilagen, Unterhaltungs-Beilage Nr. 30, sowie eine Extra-Beilage der Nähmaschinenfabrik von **Seidel & Raumann** in **Dresden**.

Weißeritz-Beitung.

Sonnabend. (1. Beilage zu Nr. 148.) 16. Dezember 1882.

Back-Butter,

à Pfund 75—110 Pfg., im Faß, ca. 30 Pfund, von
67 Pfg. an per Pfund,
und garantire ich im Gebäck für ausgezeichneten und
reinen Geschmack. Gleichzeitig empfehle
sämmtliche Backwaaren
in bester Qualität zu bekannt billigen Preisen.
Glashütte. Fr. Ernst Wolf.

Roggen-Kleie und Futter-Mehl

liegt zu billigstem Preise zum Verkauf bei
C. Arras, Mühle in Reichstädt.

Um damit zu räumen

verkaufe von heute ab gute, dauerhafte Galbstiefel
zu 7 Mk. 50 Pf., früher 9 Mark.
C. Worm in Kreischa.

Hoffmann's Restaurant,

Dresden, Seestraße Nr. 2, im Hause des Panoptikums.

Den geehrten Bewohnern von Dippoldiswalde und Umgegend empfehle ich beim Besuch Dresdens mein im
Zentrum desselben gelegenes großes Restaurant angelegentlichst.
Nur die vorzüglichsten hiesigen, sowie auswärtigen Biere kommen zum Verschank. Außerdem speist man
bei mir zu jeder Zeit nach reichhaltiger und billiger Karte, wie allgemein bekannt, höchst zufriedenstellend. Hochachtungsvoll
Th. Hoffmann.

Totaler Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich jetzt

Winter-Ueberzieher und Winter-Jaquettes,

um damit zu räumen, noch unter dem Einkaufspreis, desgleichen

Winter-Stoffe, nach Metermaß u. abgepaßt,
Westenfleckchen,

sehr passend zu Weihnachts-Geschenken, ganz besonders billig, nur um damit zu räumen,
und bitte um gütige Berücksichtigung.

C. F. Walter,

Dippoldiswalde, am Markt Nr. 79.

Winter-Ueberzieher

für Herren und Knaben
empfiehlt in allen Grössen und Qualitäten
zu billigsten Preisen

Bernh. Walter.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

von Restern und zurückgesetzten Stücken Damen-Kleider-Stoffen zu bekannten billigen Preisen
bei

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

Zu allerbilligsten Weihnachts-Geschenken empfohlen!

Preise nach alter Elle.

- 15 Pfg. halbwollene karrirte **Kleiderstoffe.**
25 = glatte und karrirte **Kleiderluster.**
30 = neueste einfarbige **Diagonals** zu Kleibern.
35 = neueste karrirte **Kleiderstoffe.**
45 = glanzreiche **Diagonals** zu Kleibern.
50 = einfarbige reinwollene **Kleiderstoffe.**
100 = reinwollene **Lama-Flanelle.**
80 = reinwollene **Lama-Flanelle**, alte Muster.
70 = schwere **Rock-Flanelle**, ältere Muster.
40 = halbwollene **Rock-Lamas.**
70 = $\frac{3}{4}$ br. **Jacken-Lamas.**
25 = waschechte **Hemden-Barchente.**
14—35 = $\frac{3}{4}$ br. **Bettzeuge.**
25—35 = $\frac{3}{4}$ br. **Inletts.**
40 = $\frac{3}{4}$ br. vollrothe **Bettzeuge.**
20—25 = $\frac{3}{4}$ br. weiße **Halbleinwand.**
30 = $\frac{3}{4}$ br. weiße reine **Leinwand.**
50 = $\frac{3}{4}$ br. weiße schwere **Hausleinwand.**
von 15 = an weiße **Schirtings.**
= 25 = = weiße **Piqués.**
= 25 = = weiße **Stangenleinwand.**
50 = weiße **Bettdamaste.**
80 = weiße **Bettdamaste**, $\frac{3}{4}$.
55 = schwere **Bettzeuge**, $\frac{3}{4}$.
30—40 = **Barchenttücher.**
von 25 = an **Herren-Chalttücher.**
60 = wollene **Lama-Chalttücher.**
50 = halbseidene **Chalttücher.**
35 = weiße halbseidene **Damentücher.**
10 = weiße **Schirting-Taschentücher.**
25 = bunte **Herren-Taschentücher.**
30 = bunte **Batist-Taschentücher.**
90 = 1 fertiges **Männerhemd** von Nessel.
18 = 1 **Handtuch.**
40 = **Lama-Handschuhe.**
60 = **Buckskin-Handschuhe.**
10 = wollene **Chals.**
60 = **Faust-Handschuhe** für Kinder.
100 = **Faust-Handschuhe** für Erwachsene.
15 = wollene **Kinderstrümpfe.**
30 = wollene **Männersocken.**
40 = wollene **Frauensocken.**
100 = große gewalkte **Männersocken.**
70 = große wollene **Vorhemdchen.**
1 Mf. 70 = große wollene **Mannsjacken.**
4—12 Mf. große **Jagdwesten.**
2 Mf. 20 Pfg. 1 Duzend große weißleinene **Taschentücher.**
4—8 Mf. große **Buckskin-Beinkleider.**
2 Mf. 20 Pfg. große **Jute-Tischdecken.**

Sermann Näser,

Dippoldiswalde, Frauenstein, Altenberg, Glashütte und Kreischa.

Grosser Ausverkauf.

Um dem geehrten Publikum Gelegenheit zu **billigen Weihnachts-Einkäufen** zu geben, habe ich mich bemüht, aus verschiedenen Fabriken Parthien zu erlangen und kann nachstehend verzeichnete Waaren spottbillig, bis zur ungefähren Hälfte des gewöhnlichen Preises, abgeben:

- 1 halbwollenes Kleid, 20 alte Ellen, für 3 Mark,
- 1 dauerhaftes Hauskleid, 20 alte Ellen, für 4 Mark,
- 1 feines Alpaca-Lüstre-Kleid, 17 alte Ellen, für 5 Mark,
- 1 kariertes Kleid, neueste Mode, 20 alte Ellen, für 5 Mark,
- 1 feines Ball-Kleid, 20 alte Ellen, für 5 Mark,
- 1 gutes Cachemir-Kleid, 20 alte Ellen, für 6 Mark,
- 1 gutes kariertes Popelin-Kleid, 20 alte Ellen, für 6 Mark,
- 1 schweres Popelin-Kleid, 20 alte Ellen, für 7 und 8 Mark,
- 1 Kleid von den besten Modestoffen, 20 alte Ellen, für 10 Mark.

Bei Entnahme von weniger Maß ermäßigen sich die Preise entsprechend.

4000 Ellen $8\frac{1}{4}$ breites Bettzeug, $\frac{1}{2}$ Meter 35 Pfg., alte Elle 40 Pfg., ein großer Posten **Julett** und **Bettzeuge** in allen Breiten, eine große Parthie **weiße Leinwand**, $5\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $7\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{4}$ breit, ganz besonders aufmerksam mache ich auf eine sehr schöne $5\frac{1}{4}$ breite zu 30 Pfg. und eine ganz schwere $8\frac{1}{4}$ breite zu 50 Pfg., eine große Parthie **Lamaflanell** und **Flanell**, zurückgesetzte Muster, alte Elle für 80 Pfg.

8000 Ellen halbwollenes **Rockzeug**, $\frac{1}{2}$ Meter 35 Pfg., alte Elle 40 Pfg., ein großer Posten **Genden-Barchent**, alte Elle 20 und 25 Pfg., ein großer Posten **Taschen-Lama**, die Elle zu 70 und 100 Pfg. **Müſche** zu **Taschen** von 1 Mark 50 Pfg. an, eine große Parthie **Müſche**, alte Elle 2 Mark, früherer Preis 3 Mark, eine gute **Buckskin-Hose** zu 4, 5 und 6 Mark, eine ganz schwere von bestem Stoff 8 Mark, früher 12 Mark, eine große Parthie **Ueberzieher-Stoffe** in **Double**, **Flockoné**, **Ratiné** und **Loden**, 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf. und 4 Mk. die Elle.

W. Wendler Nachfolger, Dippoldiswalde,

Altenberger Straße, gegenüber der Schule.

Passende Weihnachts-Geschenke für Herren.

Reinseidene und reinwollene Chaltücher in weiss und bunt.
 Jagdwesten und Jagdstrümpfe.
 Feine Unterjäckcken in Seide und in Wolle.
 Wildlederne und Buckskin-Handschuhe.
 Reinseidene Taschentücher.
 Weisse reinleinene Taschentücher.
 Feine wollene Socken.
 Reinleinene Kragen und Stulpen.
 Cravatten und Shlipse in bunt und schwarz.
 Reise-Decken und Reise-Plaids.

Hermann Näser,

Dippoldiswalde, Kreischa, Glashütte, Altenberg und Frauenstein.

Zu billigen Weihnachts-Einkäufen in Tuch-, Buckskin- und Paletotstoffen

bietet in reicher Auswahl der Ausverkauf im Konkurs des Herrn **Hugo Richter** in Dresden, **Scheffelstraße 31**, Gelegenheit. Behufs beschleunigter Räumung des Lagers wird auf die ohnehin niedrigen Taxpreise bei Einkäufen von über

30 Mark	2 Prozent
50	"	5
100	"	10

Rabatt bewilligt.

Der Konkursverwalter.
Sippe, Rechtsanwalt.

Dippoldiswalde. Zum Weihnachts-Einkauf Dresdner Strasse 147.

erlaube ich mir mein Waaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen. Schöne und große Auswahl billiger und guter Kleiderstoffe (schwarze Cachemirs), Lama, Barbet, Leinene und baumwollene Waaren (Partie-Waaren), zurückgesetzte Stoffe und Puppenrester, sowie Puppenbälge, Köpfe, Stiefeln und Strümpfe, Puppenstuben, Püppchen in sehr schönen Sachen.

Marie Kögel, „Zum billigen Laden“.

Passende Geschenke

in Lederwaaren als:

- Photographic-Albuns, Cigarren-Etuis,
- Portemonnais, Brieftaschen, Schreibmappen,
- Notizbücher, Visitenkartentäschchen,
- Brillen-Etuis,

theils mit fertigen Stidereien, theils eingerichtet zu Stidereien.
Viel Auswahl! Preise billig!
L. Küstner, am Merkt.

Als ein höchst passendes Weihnachtsgeschenk, zumal für die entfernten Lieben, empfiehlt seine gelungenen

Photographien der Bahneröffnung

in 3 Größen zu billigsten Preisen

Dippoldiswalde.

Photograph Kögel.

Cigarren

in höchst origineller Verpackung, passend zu Festgeschenken, empfiehlt

Gustav Jäppelt.

Passende Weihnachtsgeschenke für Damen.

- Schwarze gute Seidenstoffe, Kleid 30 bis 60 Mark.
- Bunte Seidenstoffe, Kleid 20 bis 60 Mark.
- Neueste elegante wollene Stoffe, Kleid 10 bis 30 Mark.
- Reinwollene schwarze Stoffe, Kleid 10 bis 30 Mark.
- Neue hellfarbige Abendstoffe, Kleid 10 bis 20 Mark.
- Feine Paletots, Havelocks und Regenmäntel zu allen Preisen.
- Höchstelegante Schleifen, Kragen und Stulpen,
- Seidene Steppröcke und Filzröcke.
- Hochelegante Capotten und Capuschons.
- Feinste seidene Damen-Salstücher.
- Teppiche, Bettvorlagen und Läuferzeuge.
- Tischdecken, Komodendecken und Nähdischdecken.
- Weisse Gardinen und Jute-Gardinen.
- Lamas zu Hauskleidern.
- Feine Tuchkleider in den modernsten Farben.
- Fertige Schürzen in Luster, Cashmir, seidenem Rips und Atlas.

Hermann Näser,

Dippoldiswalde, Kreischa, Glashütte, Altenberg, Frauenstein.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich feines Weizenmehl:

Kaiserauszug und Grieslerauszug,
zu den billigsten Preisen. Außerdem empfehle ich noch
Futtermehl und Roggenkleie, der Zentner 5 Mk.
Pennerdorf. **M. Kempe.**

Zu Weihnachts-Geschenken passend
empfiehlt das Puzgeschäft von
M. Langer, Dippoldiswalde, Wassergasse,
garnirte Damenhüte von 3—15 Mk.,
garnirte Damenhüte von 1—4 Mk.,
ungarnirte Filzhüte von 50 Pfg. bis 2 Mk.,
Pelz-, Plüsch- und Bieberhüte von 3—5 Mk.,
Ballblumen, Schleifen, Bänder, Schleier, Federn
und dergl.,
Damen-Kapotten von 2 Mk. 50 Pfg. bis zu den feinsten
seidenen Plüsch-Kapotten zu 12 und 14 Mk.,
wollene Tücher und dergl. passende Sachen
einer gütigen Beachtung.
Getragene Hüte werden möglichst schnell modernisirt.

Mit Muscheln

belegte Körbchen, Kästchen, Uhrgehäuse, Nadel-
Fisfen u. s. w., ein allerliebstes Geschenk für Damen jeden
Alters, das Stück von 15 bis 35 Pf., in sehr großer Aus-
wahl bei **R. H. Bucher.**

Grosse Manns-Aermel-Westen,

in schönen Mustern, Stück von 5—10 Mark, und großer
Auswahl, empfiehlt **C. Worm in Kreischa.**

Sämmtliche Schultensilien

als:
Schreibebücher, Zeichenhefte,
Schiefertafeln, Federkasten, Bleistifte,
Lineale, Winkel, Reißbretter,
Reißschiene, Reißzeuge,
Schulmappen, Tornister

empfiehlt billig

L. Kästner, am Markt.

Kohlen!

Bwickauer und Oelsnitzer Steinkohlen,
böhmische Braunkohlen, aus den besten Schächten,
Schmiedekohle,

Dürrenberger Speise- und Viehsalz &c.
hält fortwährend auf Lager und empfiehlt billigst

S. L. Meyer,
am Bahnhof Bienenmühle.

Halifax-Schlittschuhe

verkaufe, um damit zu räumen, 25% unterm Einlauf.
Außerdem empfehle die neuesten Systeme und
Patent-Schlittschuhe in großer Auswahl zu billigsten
Preisen. **Gustav Jäppelt.**

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

welche dieses Jahr aus fast nur neuen Waaren besteht und schön ausgestattet ist, erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen, und bemerke zugleich, daß jeder Käufer beim Einkauf von Spielwaaren im Betrage von 2 Mark an ein Geschenk erhält.

Glashütte.

Louis Bassenge.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

Ernst Lehmann in Frauenstein Nr. 28,
Ecke der Böhmisches Straße,

empfehlen ihr **reichhaltiges Lager** von Cigarren-Etuis, Portemonnais, Brieftaschen, Notizbüchern, Photographie-Albums, Schreib-Albums, Schreibzeugen, Modellir-kartons und dergl. Bogen, Briefmappen, Journaltaschen, Handtuchhalter, Garderobe-halter, Reißzeugen, Farbkasten, Schreibebüchern, Zeichenvorlagen, Federkasten, Nähkasten, bunten Laternen, ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern**, schon von 8 Pfg. an bis zu den feinsten von 3 Mk., sowie Bilderbogen, Spiele u. s. w.

Robert Schubert,

**Buchbinderei, Galanteriewaaren- und Papier-Handlung,
Glashütte,**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein in den neuesten und modernsten Mustern auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in: Portemonnais, Cigarrenetuis, Photographie- und Poesie-Albums, Visitenkartentäschchen, Lampenschirmen, Blumentopfhüllen, zu Stickereien eingerichtet, Phantasieartikeln in größter Auswahl, Puppen, Farbkasten, Bilder- und Märchenbüchern, Alles von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Mustern zu den billigsten Preisen.

Besonders erlaube ich mir, auf mein reichhaltiges Lager in **Christbaumschmuck**, das Neueste in diesem Artikel, besonders aufmerksam zu machen. Außerdem empfehle ich **Gratulations- und Witzkarten**, alle Arten **Volks- und Wirthschafts-**, sowie **Abreißkalender** und **Almanachs**, desgleichen **Schreibmaterialien** in nur guter Waare zu den billigsten Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

Der kgl. sächs. Meißner historisch-statistische

Volkskalender für 1883

ist soeben erschienen und zeichnet sich durch reichen und gebiegenen Inhalt und wunderhübsche Illustrationen vortheilhaft vor anderen Kalendern aus. Er ist ein rechtes Haus- und Familienbuch, welches neben launigen und lustigen Erzählungen auch von den ernstesten und erschreckendsten Ereignissen unserer Zeit berichtet und durch Bilder erläutert. Der billige Preis des Meißner Kalender ermöglicht auch den Unbemittelten die Anschaffung und sei dieselbe hierdurch Jedermann wärmstens empfohlen. Zu haben bei **allen Buchbindern und Buchhändlern.**

Bei **Zahnschmerz** und **Mundgeruch** ist **Dr. Hartung's** berühmtes **Zahn-Mundwasser** reelles und sicherstes Mittel. Fl. 60 Pf. Echt in Dippoldiswalde b. **Aug. Frenzel**, in Frauenstein b. **Carl Seifert**. Man überzeuge sich von der Wirkung bei Zahnleiden.

Ninds-Blumdärme
(nur Prima-Qualität) frische Sendung billigst
Dresden, Breite Straße, „Ritterhof“.

Melbourne 1881. — 1. Preis — Silberne Medaille.

Spielwerke,

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Kastagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen,

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizer-Häuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Stuis, Tabaks-Dosen, Arbeits-Tische, Flaschen, Biergläser, Portemonnais, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. S. Sellen, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

100 der schönsten Werte im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Käufern von Spielzeugen vom November v. c. bis 30. April 1883 als Prämie zum Vorschein.

Belagt und traurig blickt mancher Kranke in die Zukunft, weil er bislang Alles erfolglos gebraucht. Allen, besonders aber derart Leidenden sei hiermit die Durchsicht des kleinen Buches „Der Krankenfreund“ dringend empfohlen, denn sie finden darin hinreichende Beweise dafür, daß auch Schwerverranke bei Anwendung der richtigen Mittel Heilung ihres Leidens oder wenigstens große Linderung desselben gefunden haben. Die Zusendung des „Krankenfreund“ erfolgt auf Wunsch durch Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kostenfrei.

Größte Ersparnis andern Mitteln gegenüber. Allein acht mit dieser Schutzmarke.



Der rheinische Trauben-Brust-Honig, ein höchst wohl-schmeckendes Genuß- und Haus-mittel, aus dem Extrakte edelster Trauben bereitet, ist das selbst in sonst hartnäckigsten Fällen best bewährte und billigste Mittel, wie dies durch unzählige Atteste und Danksgungen genesener Per-sonen aller Stände anerkannt ist. Für Familien mit kleinen Kindern ganz unentbehr-lich. Verkauf in 1/8, 1/4 und 1/2 Fl. in den Apotheken zu Dippoldiswalde und Frauen-stein.

HARTWIG & VOGEL

Dresden
- Fabrik -
Rosent. 32
Detail-Verkauf
Altmarkt 25
Hauptstr. 17

empfohlen:
Dessert- u. Phantasie-Chocoladen
Bonbonniere
Attrappen
Cartonnagen
Knallbonbons
Chinesische Artikel etc.

Chocoladen, Cacaos, Confecturen.



Betrete in allen größeren Städten.

„Gasthof zum Ritterhof“,
Dresden-N., Breitestraße Nr. 12.

Im Innern der Altstadt, unweit des Bahnhofs und in nächster Nähe des Hoftheaters, Viktoria-Salons und aller Sehenswürdigkeiten. Ich empfehle meine freundlichen **Fremdenzimmer** mit 86 vorzüglichen **Gastbetten** (à 75, 100 und 125 Pfennige), sowie auch mein gutes **Restaurant**. Um werthen Zuspruch bittet
Emil Piesold.

500 Pariser
Ueberzieher nebst Anzügen,
nur wenig getragen, desgl. neue Güte sollen billig ver-
kauft werden. **Große Auswahl von guten Stoff-**
fen. Bestellungen nach Maß werden von besten Stoffen
ausgeführt. Dresden, nur Galeriestraße Nr. 11, im
Bäckerhause, 1. Etage, bei
L. Herzfeld.

Achtung!
Kögel's photogr. Atelier,
Dippoldiswalde, Dresdner Str. 147,
Gute Bilder. Mäßige Preise. Aufnahme
zu jeder Tageszeit. Atelier geheizt.

Winter-Anzugstoffe,
Winter-Ueberzieherstoffe,
Plüsch, Krimmer,
Diagonals und Doubles
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Burückgesetzte Winter-Dudskins,
à Meter 6—9 Mk. (früherer Werth 9—14 Mk.),
empfiehlt
die Tuchhandlung von
Friedrich May, Freiberg,
Weingasse.

Weihnachts- Bedarf.

Reinwollne Stoffe zu einem Herrenrock oder Jaquett,

6, 8, 10, 12—20 Mark,

dergl. zu einer grossen Hose,

4,50, 6, 7—15 Mark.

dergl. zu einem ganzen Herrenanzug,

12, 15, 18, 20 Mark, bis zu den feinsten Qualitäten.

Stoff zu einem Herren-Ueberzieher,

schwere Waare, 9, 10, 12, 15—30 Mark.

Wasserdichter Stoff zu Joppen und Kaisermänteln.

Westen in Seide, Casimir, Piqué, kichem Sammet etc. etc., reizende Muster.

Ein fertiger Herren-Anzug,

schwere Qualität, nur 38 Mark.

Ein fert. Ueberzieher

18, 21, 24—45 Mark.

Joppen, Kaisermäntel, Jaquettes,

Schlafröcke, Hosen, Westen

sehr billig.

Grösstes Lager

in

Knaben-Paletots u. Anzügen, eignes Fabrikat.

Nähmaschinen,

praktisches Weihnachtsgeschenk, in nur Prima-Fabrikat, zum allerniedrigsten Fabrikpreis, vollständige Garantie, jede gewünschte Zahlungserleichterung wird gewährt.

Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

„Excelsior“,

Gussstahl-Schrotmühlen,

patentirt in allen industriellen Staaten der Erde,

prämiirt mit 25 Preisen,

zum **Schroten** und **Mahlen**

von **Getreide, Lohe, Gerbstoffen,**

Cichorien, Gewürzen, Zucker, Dro-

guen etc.,

in jedem beliebigen Feinheitsgrade,

empfiehlt

Maschinenfabrik Dippoldiswalde, Ed. Mende.



Weihnachts - Artikel.

Blumen- tische

mit selbstthätiger
Fontaine

und Aquariumaufsatz
oder mit Goldfisch-
bassin und Tuffstein-
grotte,

höchst solid gearbeitet und
fein lackirt,
liefere auf Bestellung.

Louis Philipp, Klempner.



Die Buchbinderei

von

Wilh. Quase

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken
ihr reichhaltiges Lager aller in
das Fach einschlagender Artikel zu
billigsten Preisen einer geneigten
Abnahme.

Passendes



Weihnachts-
Geschenk.

Große Auswahl von Regenschirmen

von 1 Mk. 75 Pf. an bis zu den feinsten „Gloria“
und **seidenen.**

Carl Reichel, Schirmfabrikant,
am Markt, neben dem Gasthof zum „goldnen Stern“.

Ich führe nur neue, ganz reine

➔ Bettfedern ➔

in 13 verschiedenen Qualitäten, von den billigsten bis zu
den feinsten Schleißfedern, sowie auch

Daunen.

Neueste Bedienung.

Allerbilligste Preise.

Mathilde Jungnickel,
Dippoldiswalde, Rosengasse 35.

M. N. Weber,

Schmiedeberg,

empfiehlt das Neueste in

**garnirten u. ungarirten Damen-
und Kinder-Gütern,**

überhaupt alle einschlagende **Putzartikel** in reicher Aus-
wahl billigst.

Weißeritz-Beitung.

Sonnabend. (2. Beilage zu Nr. 148.) 16. Dezember 1882.

Holz-Auktion.

Montag, den 18. Dezember 1882, Vormittags 9 Uhr,
sollen im Gasthof zu Stadt Bärenstein die auf herrschaftlich Bärensteiner Forstrevier in den Forstorten Höglich-
Kesselshöhe, Wildberg und Wüste Mühle zc. aufbereiteten Hölzer, als:

110	Stück	Derbstangen	von 8—11 cm Unterstärke, von 5—7 m Länge,
1192	=	Reisstangen	von 4—7 cm Unterstärke, von 4—6 m Länge,
47	Raummeter	harte Brennscheite,	
34	=	weiche Brennscheite,	
30	=	harte Brennrollen,	
69	=	weiche Brennrollen,	
27	=	harte Stöcke,	
271	=	weiche Stöcke,	
56,50	Wellenhundert	hartes Reisig,	
102,40	=	weiches Reisig,	

einzelu und partiweise unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung ver-
steigert werden.

Forstverwaltung zu Bärenstein, den 10. Dezember 1882.

Zacharias.



Größtes Lager

von Porzellan, Steingut und Hohlglas.

Ganz besonders empfehle ich die allerneuesten Muster und Dessins
in Kaffee-Servicen, Tafel-Servicen, Wasch-Garnituren,
Salz- und Mehlbehältern mit Devise zc. Bestellungen werden prompt und schnell aus-
geführt. N. Kunert, Oberthorplatz.



Neue Messina-Citronen

zum Wiederverkauf billigt bei

August Frenzel.

Zur Stollenbäckerei

empfiehlt

Zucker, ganz und gemahlen,
div. Sorten Rosinen,

Sorinthen,

Mandeln, süß und bitter,

Citronat,

Gewürze, ganz frisch,

ff. Salz- und Schmalzbutten

in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen

Hugo Beger's Wwe.

Cynotheesaat und Hafer

in kleineren und größeren Parthien,
auch durch Zwischenhändler,
sucht zu kaufen

H. L. Meyer,
am Bahnhof Bienenmühle.

Wallnüsse

empfang

Hugo Beger's Wwe.

Neue Wall-Nüsse

erwarte heute Abend.

August Frenzel.



Ich zeige ergebenst an, daß ich mit einem großen
Transport

ungarischen, sowie auch dänischen
Arbeitspferden

eingetroffen bin und selbigen zu ganz soliden Preisen verkaufe.
Freiberg. H. Hauk.

Eine Stube ist sofort zu vermieten in Bennersdorf
Nr. 15.

Da sich die Arbeiten vor Weihnachten in großem Maße zu häufen pflegen, bitte ich meine geehrten Kunden, mich möglichst bald mit ihren werthen Aufträgen zu erfreuen, um allen Ansprüchen gerecht werden und alle Bilder gut und sauber ausführen zu können.
Dippoldiswalde. F. Major, Photograph.

Sämmtliche Backwaaren,
in nur guter Qualität,
bei **Friedrich Fischer,**
am Markt.

 **Oeldruckbilder**
in schönen verzierten Goldrahmen, als Geschenk sehr gut passend, empfiehlt
F. Kästner, am Markt.

Salz- und Schmalzbuter,
sowie alle übrigen Backwaaren,
empfiehlt in vorzüglicher Güte
W. N. Weber, Schmiedeberg.

Für Damen!
Große elegante Winterpaletots,
von 12 Mark an,
große elegante Winterjaquettes,
von 6 Mark an.
Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

 Die
Korbwaaren-Handlung
von
Louise Witschold,
Altenberger Straße, der Schule
gegenüber,
empfiehlt geschmackvolle Körbe und Taschen in allen Farben und Formen, sowie Puppenwagen, Fahrstühle etc., vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, und bittet um gütige Abnahme.

Grosses Lager
von:
Porzellan, Steingut und Hohlglas.
Billige Preise!
Friedrich Fischer,
am Markt.

Großes Lager
passender
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke
bei **Theodor Fischer,**
Buchbinderei,
am Markt, nahe der Apotheke.

Mehl-, Brod- und Futter-Niederlage
der
Niedersiedlicher Dampfmühle
bei
Emil Seidel, Gombesen bei
Kreischa.
Materialwaaren. Landesprodukte.
Tausch gegen Getreide.

Beschläge
zu Haar-Uhrketten und Haar-Armbändern
in vielen Mustern zu billigen Preisen.
N. S. Bucher.

Große Auswahl in
Bilderbüchern und Jugendschriften,
für jedes Alter passend, bei
L. Kästner, am Markt.

Wir empfehlen zu billigen Preisen
Puppenkörper, sehr leicht,
Puppenköpfe, frisirt, auch mit echtem Haar,
Tänflinge, in Hemdchen, mit Haarkopf,
reizend und sehr billig.
Richter & Sohn,
Dresden, Wallstraße 4.
Etabliert seit 1829.

Tokay,
Malaga,
für Kinder und Kranke,
Portwein,
Madeira,
rothe und weiße Weine,
zu Originalpreisen, von Coqui & Weber in Dresden,
empfiehlt Ludwig Büttner, Schmiedeberg.

Möbelmagazin von Emil Jungnickel,
Dippoldiswalde, Rosengasse 35.
Ich empfehle mein Lager
 **gut gearbeiteter Möbel**
bei ganz billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Sauerkraut,
bestes weißes und blaues,
Meerrettig und Speise-Bwiebeln
empfiehlt billigt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Hammer b. Waldbowstrent, den 17. Febr. 1882. Dankend zu Gott kann ich rufen, daß mir die Richard Brandt'schen Schweizerpillen vor meine Augen sind gekommen, denn mein kranker Magen ist wieder hergestellt durch die obengenannten Pillen. So auch mein Blut, Hoffe, daß viele Leute zu den Pillen greifen. Ich und mein Nachbar, der Schmiedemeister Anspach in Türingshof, haben im vorigen Jahre 8 Familienschachteln verbraucht, die wir von der Apotheke bezogen und fühle ich mich verpflichtet, hiermit der Hauptquelle meinen Dank auszusprechen. Hochachtungsvoll Eigenthümer L. Kellpflug. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel 1 Mk. erhältlich in allen Apotheken.

Kinder-Artikel für den Winter!

- Kinder: Mäntel,
 - Kinder: Paletots,
 - Kinder: Jaquettes,
 - Kinder: Regenmäntel,
 - Kinder: Kleidchen,
 - Kinder: Röckchen,
 - Kinder: Jäckchen,
 - Kinder: Hosen,
 - Kinder: Handschuhe,
 - Kinder: Schawlchen,
 - Kinder: Tücher,
 - Kinder: Taschentücher,
 - Kinder: Capotten,
 - Kinder: Hauben,
 - Kinder: Mützen,
 - Kinder: Müsschen,
 - Kinder: Kränzchen, gestickt, 10 Pf.
- Alles in größter Auswahl bei

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Bur schnellsten Besorgung

aller von anderen Buchhandlungen in Zeitungen und Katalogen offerirten buchhändlerischen Artikel, empfiehlt sich

L. Kästner, am Markt.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein Lager von silbernen und goldenen Taschenuhren, Regulatoren und Wanduhren; allerhand Goldwaaren, silbernen Bestecks in Etuis und anderen silbernen Gegenständen; prachtvollen Herren- und Damenuhrketten von Calois etc. und Anderem mehr.

Auch habe eine Anzahl silberne Cylinder-Uhren — mit meinem Namen auf der innern Kapsel eingravirt — extra gut anfertigen lassen und mache besonders darauf aufmerksam. Einem recht zahlreichen Besuche sehe entgegen.

H. S. Bucher,
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft
in Dippoldiswalde, am Markt.

Vorzügliche
Back-Butter,

sowie sämtliche
Back-Artikel,

empfehle zu den billigsten Preisen
Johannes Dorsch,
Dresden, Freiburger Platz 25.

Für Musiker!

Eine ganz neue **B-Trompete** und ein **Es-Flügelhorn** sind zu verkaufen bei
Reinholdshain. **B. Raumann.**

Das Uhren-Geschäft

von
B. Dietrich, Kreischa,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken goldene Damen-Uhren, goldene, silberne und neu-silberne Herren-Uhren, von 15 Mk. an, Regulatoren, von 20 Mk. an, Wand-Uhren und Becker in verschiedenen Sorten mit 2 jähriger Garantie zu den billigsten Preisen. Jede Reparatur an Uhren, Gold- und Silbergegenständen wird gut und billig ausgeführt.

Festgeschenke

in grohartiger Auswahl, als:
nützliche **Wirtschaftsgeräthe,**
prächtige **Kunstgusswaaren,**
geschmückte **Holzwaaren,**
billige bis feinste **Spiegeltoiletten,**
neueste **Patent-Schlittschuhe**
und unzählige Dinge zum praktischen Gebrauch oder für den Komfort für alle Stände empfehlen zu billigen Preisen

Nichter & Sohn,
Dresden, Wallstrasse 4.

Etabliert seit 1829.

Noch nie dagewesen!

Ausverkauf in Winter-Buckskins, dicke Waare,
Alle 3 Mark,
bei **C. Worm** in Kreischa.

Weizen-Mehle

von bekannter Backfähigkeit, als:
Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
Bäckermundmehl und
Grieslermundmehl, sowie auch
Gang- und Futtermehle, Roggen- und Weizenkleie,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
H. L. Meyer, am Bahnhof Bienenmühle,
Niederlage der Hofkunstmühle Plauen-Dresden.

Steinkohlen,
Braunkohlen,
Mauerziegel,
Latrinensäffer

sind stets zu haben bei

J. Voita auf dem Bahnhof.

Christbaum-Dillen,

Duzend von 10 Pfg. an,
empfehle **Louis Philipp,** Klempner.

J. G. Hartmann

empfiehlt sein großes, anerkannt reelles Waarenlager in dauerhafter Leinwand, weißen und bunten Bettzeugen, Inletts in jeder gewünschten Breite, Tisch- und Handtüchern, Servietten, weißen und bunten großen Taschentüchern, 20 Pfg. Außerdem reinwollene Lama's, halbwoolleses Rockzeug, alte Elle 30 Pfg., bunten Jacken-Barchent, sehr schönen Hemden-Barchent, alte Elle 25 Pfg., gut blau gefärbte Leinwand, große blau bedruckte Schürzen, 50 Pfg., schöne prachtvolle Shawltücher in Seide, Halbseide und Wolle, von 45 Pfg. an, sowie wollene Frauentücher, 40 Pfg., u. s. w.

Ich versichere streng reelle Bedienung, stelle die Preise ebenfalls so billig, wie anderwärts, und bitte um eine gütige Beachtung.

J. G. Hartmann, Webermeister.

Am Pfortenberg.

Dippoldiswalde.

Am Pfortenberg.

Nicht zu übersehen! Weihnachten 1882.

Rosinen, das Pfund von 45 Pfg. an,
Corinthen, das Pfund 46 Pfg.,
Sultania-Rosinen, das Pfund 60 Pfg.,
Zucker, gemahlen, das Pfund 44 Pfg., bei 5 Pfd. 42 Pfg., bei 10 Pfd. 41 Pfg., bei 25 Pfd. 40 Pfg.,
Zucker, im Brod und ausgeschlagen,

Mandeln, süß und bitter,
Citronat,

feinste Salzbutte,

Marg.-Butter,

rein gestoßene Gewürze,

Citronenöl,

neue Citronen, sowie täglich

frische Stückhefen

empfiehlt einer gütigen Beachtung

August Frenzel.

Neu und praktisch!

J. Jahnel's

patentirte Wasch-Maschine

übertrifft alles bisher Geleistete in diesem Fache, ahmt die Handarbeit vollständig nach und erzielt infolge dessen die gleiche Wirkung. Zahlreiche Anerkennungen über die Leistungsfähigkeit dieser Maschine liegen zur gefälligen Einsicht. Preis nur 54 Mark.

Alleinverkauf für Dippoldiswalde und Umgegend bei

J. A. Heinrich, Markt 82.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Tabaks-Behälter in Holz, schwarz polirt, mit gutem Schloß, Schrift und Bildern, das Stück 50 Pfg.

Chap-Dosen in Blech und Neusilber, 20—60 Pfg.

Cigarren-Spitzen bis zu 2 Mk.

Als besonders schön und billig:

Imitirte Bernstein-Spitzen mit Meerschaum-Einsatz und Stuis, 2 Mk.

Echte Meerschaum-Charakter-Spitzen mit Bernstein, 60 Pfg.

Ferner halte ich mein gut assortirtes

Cigarren- und Tabak-Lager bestens empfohlen.

Glashütte.

D. Lupko.

Christbaum-Lichter
in Wachs und Paraffin
empfiehlt
August Frenzel.

Empfehlung!

Bei Bedarf von Weihnachts-Einkäufen halte mein Lager von Misch, Double, Lama, Rock- und Hemdenflanells, Jacken- und Hemdenbarchent, wollene und halbwoolles Rockzeuge, fertige Mannshemden, das Stück von 1 Mark an bis zu den schwersten Sorten, Frauenhemden, große fertige Jacken von 1 Mk. 30 Pf. an, Schürzen in sehr großer Auswahl, das Stück von 30 Pf. an bis zu den feinsten Dessins, Kinderkleidchen, das Stück von 1 Mark an, Tücher, Capotten, Shawls, wollene Vorhemden und viele andere Sachen einer geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

W. Bager, am Markt.

Ein junger Kanarienhahn,
guter Schläger, ist zu verkaufen bei
August Frenzel.